

# Durchführungsbestimmungen

## Leistungsmarsch

### KJF Mansfeld-Südharz

(Ausgabe 11/2011)



## 1. Grundsätze

Eine Wettkampfgruppe besteht aus mindestens fünf, jedoch nicht mehr als neun **Jugendfeuerwehrmitgliedern**. Jeder Teilnehmer einer Mannschaft hat die Übungen einmal zu absolvieren, Ausnahmen bilden Doppelstarter. Die Wettkampfgruppe kann sich auch aus Jugendlichen verschiedener Jugendfeuerwehren zusammensetzen. Doppelstarter sind nur möglich bei Gruppen mit weniger als neun Jugendlichen. Die Doppelstarter müssen vor dem Start gekennzeichnet werden.

## 2. Wettkampfübungen

Der Leistungsmarsch besteht neben dem Geländemarsch aus sechs Übungen. Diese beinhalten Leinenbeutelzielwurf, Stiche und Bunde, Schlauchkegeln, Wissenstest in theoretischer und praktischer Form sowie Kuppeln von A-Saugschläuchen.

### 2.1. Leinenbeutelzielwurf

Der Leinenbeutel ist in einen 6m von der Abwurflinie befindlichen **Zielkreis (Holzgestell mit kreisrunder Öffnung oben)** von 1m Durchmesser zu werfen und muss dort zum liegen kommen. (Entfernung Abwurflinie - Kreismittelpunkt 6,50m) Hierbei darf die Abwurflinie nicht übertreten werden und das in der Hand befindliche Leinenende (Holzknauf) muss hinter der Abwurflinie abgelegt werden.

### 2.2. Stiche und Bunde

Diese Übung wird als Staffellauf nach Zeit durchgeführt, bei der unter Verwendung von Leinenbeuteln, der Mastwurf, der Zimmermannsschlag und der Kreuzknoten jeweils drei Mal gebunden werden müssen. Die Zeitnahme erfolgt zwischen Startzeichen bis zur Überquerung der Ziellinie durch den letzten Läufer, wobei der Wechsel der Läufer durch sichtbaren Abschlag zu erfolgen hat.

### 2.3. Schlauchkegeln

Ein einfach gerollter C-Druckschlauch (10m) muss zwischen zwei Begrenzungen **hindurch gerollt** werden und dahinter zum liegen kommen. Der Abstand zwischen den beiden Begrenzungen beträgt 1m. Entfernung zwischen Abwurflinie und Begrenzungen beträgt 6m. Hierbei darf die Abwurflinie nicht übertreten werden und das in der Hand befindliche Schlauchende (Kupplung) muss hinter der Abwurflinie abgelegt werden.

### 2.4. Wissenstest (Theorie)

Der Wissenstest wird in schriftlicher Form durchgeführt, wobei sich die Teilnehmer der Mannschaft untereinander beraten können und eine einheitliche Lösung vortragen. Der Fragenkatalog beinhaltet Fragen aus den Bereichen Brandschutz / Feuerwehr und Erste Hilfe. (siehe dazu auch Hefter „Helfer in der Jugendfeuerwehr“).

### 2.5. Wissenstest (Praxis)

Der Wissenstest wird in praktischer Form durchgeführt. Hierbei müssen in einem Staffellauf nach Zeit, verschiedene Schilder (mit der Gerätebezeichnung) den jeweiligen Feuerwehrgeräten zugeordnet werden, der Wechsel der Läufer erfolgt durch sichtbaren Abschlag. Die Entfernung von der Startlinie bis zu den Geräten beträgt 10m. Die Zeitnahme erfolgt zwischen Startzeichen bis zur Überquerung der Ziellinie durch den letzten Läufer. Eine Doppelbelegung von Geräten ist möglich, im Falle dem Gerät wurde bereits ein falsches Schild zugeordnet.

## 2.6. Kuppeln von A-Saugschläuchen

Start und Ziellinie sind 15m entfernt. Die Saugschläuche liegen unmittelbar **vor** der Startlinie parallel nebeneinander. Mit zwei Kupplungsschlüsseln sind sechs A-Saugschläuche von vier Mitgliedern der **Mannschaft** so zu kuppeln, dass sich eine Ringleitung ergibt. Die Zeitvorgabe beträgt **100 Sekunden**. Das Kuppeln der Saugschläuche erfolgt gem. FwDV, **d.h. 2 Mitglieder kuppeln gemeinsam und die anderen 2 Mitglieder halten die Saugleitungen**. Die Zeitnahme erfolgt zwischen Startzeichen bis zur Überquerung der Ziellinie durch den letzten Läufer.

## 3. Bekleidung

Übungsanzug der DJF **mit Ärmelabzeichen der DJF**, JF-Schutzhelm **mit Helmaxzeichen der DJF**, JF-Schutzhandschuhe, festes, knöchelhohes Schuhwerk aus Leder mit Schnürung und Absatz (Fw-Schutzschuhwerk gem. Paragraph 12, Abs.1 Nr.4 der UVV-Feuerwehren-GUV 7.13). **Sämtliche Bekleidung gemäß Bekleidungsrichtlinie der DJF.**

Die Wettkämpfer haben bei sämtlichen o.g. praktischen Übungen, die komplette Bekleidung zu tragen.

## 4. Punktvorgabe

(Nach Alter bei neun Jugendlichen, **Doppelstarter werden mit doppeltem Alter berücksichtigt**)

Gesamalter	Durchschnittsalter	Punktvorgabe
90-94	10	1500
95-103	11	1475
104-112	12	1450
113-121	13	1425
122-130	14	1400
131-139	15	1375
140-148	16	1350
149-157	17	1325
158-162	18	1300

**5. Fehlerbewertung:** Pro Fehler werden 10 Minuspunkte (**10 Sekunden**) abgezogen. Als Fehler gelten:

- a) **Leinenbeutelzielwurf**
- Übertreten der Abwurflinie
  - Lage des Leinenbeutels außerhalb des Kreises
  - Wurf des Leinenbeutels ohne Auszug der Leine
  - Loslassen der Leine vor dem Liegenbleiben des Beutels
  - **Leinenende nicht hinter der Abwurflinie abgelegt**
  - nicht durchgeführter Wurf
  - Leinenbeutel berührt die Kreisbegrenzung
  - *Wurf wurde ohne vollständige Bekleidung durchgeführt -> 20 Minuspunkte (20 Sekunden)*
- b) **Stiche und Bunde**
- vorgeschriebener Knoten nicht oder falsch gebunden
  - Anzahl und Art der gebundenen Knoten entspricht nicht der Vorgabe
  - *Binden der Knoten ohne vollständige Bekleidung durchgeführt -> 20 Minuspunkte*
- c) **Schlauchkegeln**
- Übertreten der Abwurflinie
  - Schlauch verfehlt den Zwischenraum der Begrenzungen
  - Schlauch wird fallengelassen, bevor dieser zum liegen kam
  - **Schlauchende nicht hinter der Abwurflinie abgelegt**
  - nicht ausgeführter Versuch
  - *Ausrollen ohne vollständige Bekleidung durchgeführt -> 20 Minuspunkte*
- d) **Wissenstest (theoretisch)**
- Frage wird nicht oder falsch beantwortet.
- e) **Wissenstest (praktisch)**
- pro falscher Zuordnung
  - Vorsagen oder Zurufen , je Fall

- Übung ohne vollständige Bekleidung durchgeführt -> 20 Minuspunkte

#### f) Kuppeln von A- Saugschläuchen

- die Zeitvorgabe beträgt **100 Sekunden**. Die erzielte Wertungszeit wird als Fehlerpunkte abgezogen, wird die Zeitvorgabe überschritten erfolgt kein weiterer Punktabzug, da max. **100 Fehlerpunkte** möglich sind
- nicht benutzen der Kupplungsschlüssel gem. FwDV
- je nicht **oder nicht ordnungsgemäß (FwDV)** gekuppelten Kupplungspaar -> 20

Minuspunkte

-Übung ohne vollständige Bekleidung durchgeführt -> 20 Minuspunkte

*Werden bei einem Teilnehmer mehrere Fehler festgestellt, so wird jeder Fehler einzeln bewertet. Ausnahme hierbei sind mehrere Fehler in der Bekleidung des Teilnehmers. (Bsp. fehlt Helm + Schutzhandschuh = 20 Minuspunkte oder nur eines der Bekleidungsstücke = 20 Minuspunkte)*

### 6. Zeitnahme

Die Zeitnahme bei den Übungen beginnt mit dem Startzeichen und endet mit der Überquerung der Ziellinie durch den letzten Läufer. Die Zeit wird in Minuten und Sekunden gestoppt. Für die Zeitnahme werden zwei Zeitnehmer eingesetzt. Als Wertungszeit gilt die Zeit, die sich aus dem Durchschnitt der gemessenen Zeiten der Zeitnehmer ergibt. Die Zeitnahmen der Stationen Wissenstest (praktisch), Kuppeln von A- Saugschläuchen und Stiche/Bunde werden mittels Punkturnrechnung mit in die Bewertung einfließen. (1 Sek. = 1 Minuspunkt)

### 7. Endergebnis / **Disqualifikation**

Das Endergebnis ergibt sich aus der Punktvorgabe abzüglich Minuspunkten. Die Reihenfolge für die Platzierung ergibt sich aus der erzielten Gesamtpunktzahl (Endergebnis). Höchste Gesamtpunktzahl = Sieger. Bei Punktgleichheit entscheidet 1. die bessere Zeit bei Stiche/Bunde, 2. geringere Minuspunktzahl Wissenstest (praktisch) bzw. 3. geringere Minuspunktzahl Wissenstest (theoretisch).

**Bei Nichtbeachtung dieser Wettbewerbsbestimmungen und bei grob unfairen bzw. unkameradschaftlichen Verhalten, kann durch den Wettbewerbsleiter eine Strafe oder die Disqualifikation ausgesprochen werden. Der Wettbewerbsleiter sorgt für einen ordnungsgemäßen Wettbewerbsverlauf.**